



GA-Planervertrag für Gebäudeautomation

zwischen

UniversitätsSpital Zürich

Direktion Immobilien
Bereich Projekte
Rämistrasse 100
CH - 8099 Zürich

(nachfolgend «USZ» oder „Auftraggeber“ genannt)

und

Vertragspartner

Strasse/Nr.
Ort

vertreten durch

Kontaktperson

(nachfolgend «Auftragnehmer», «Beauftragter» oder «Planer»
genannt)

betreffend

iGMS = integrales Gebäudemanagementsystem
für den gesamten USZ Campus

Zusatzinformationen

Auf jeder Rechnung und im schriftlichen Verkehr anzugeben:

Referenz -----

Bestell-Nr. -----

Projekt-Nr. -----

Für USZ-internen Gebrauch:

Vertragsvorlage: Planervertrag

Datum Version Vorlage: 19.02.2019

Dateiname: GA-Planervertrag iGMS



Inhaltsverzeichnis

1	Vertragsgegenstand	3
2	Vertragsbestandteile und deren Reihenfolge	3
3	Leistungen des Beauftragten.....	4
4	Organisation	5
5	Vergütung	6
6	Zahlungsbedingungen	7
7	Fristen und Termine.....	7
8	Vorbehalt	7
9	Vertraulichkeit	8
10	Äusserungen gegenüber den Medien	8
11	Sozialleistungen	8
12	Versicherungen/ Haftung	8
13	Immaterialgüterrechte.....	8
14	Besondere Vereinbarungen.....	9
15	Allgemeine Vertragsbestimmungen	10
16	Anwendbares Recht und Gerichtsstand	10
17	Anhänge	10
18	Ausfertigung.....	11
19	Unterschriften	11



1 Vertragsgenstand

1.1 Projektumschreibung, Leistungsumfang

Das USZ beabsichtigt, in den kommenden Jahren, eine neue Managementebene, für alle Gebäudemanagement-Subsysteme, zu realisieren (iGMS = integrales Gebäudemanagementsystem). Auf dieser Managementebene sollen verschiedene, vorhandene Subsysteme wie SPS HLKSE +Störmeldungen, BMA/EMA, (bzw. in Zukunft auch weitere) aufgeschaltet werden. Ziel ist es, die Effizienz des Betriebs zu erhöhen und den verschiedenen Stellen für ihre Bedürfnisse aufbereitete Informationen zur Verfügung zu stellen. Dafür soll mit dieser Ausschreibung ein geeigneter GA-Planer bestimmt werden. ausgelöst.

2 Vertragsbestandteile und deren Reihenfolge

Der Vertrag setzt sich aus den folgenden Bestandteilen zusammen:

- der vorliegenden Vertragsurkunde samt Anhängen
- den Allgemeinen Vertragsbedingungen KBOB für Planer Leistungen, Ausgabe 2017
- Submissionsunterlagen für die Ausschreibung iGMS = integrales Gebäudemanagementsystem
- Aktuelles Terminprogramm Ziff. F.9 der Ausschreibung
- Aktuelle Projektorganisation Ziff. Z.3.1 der Ausschreibung
- USZ Richtlinien unter: <http://www.usz.ch/Seiten/baurichtlinien.aspx>
- Arbeiten am USZ <http://www.usz.ch/Seiten/arbeiten-am-usz.aspx>
- USZ als Auftraggeber unter: <http://www.usz.ch/UeberUns/USZalsAuftraggeber/Seiten/default.aspx>
- den Bereinigungsergebnissen vom Datum zu Angebot und Pflichtenheft / Lastenheft;
- dem Angebot des Auftragnehmers vom Datum;
- Die bei Vertragsunterzeichnung geltenden anerkannten Regeln der Gebäudeautomation.
- SIA Ordnung LHO 108 / 2014

Widersprechen sich einzelne Vertragsbestandteile, so bestimmt sich ihr Rang nach der Einordnung in die vorstehenden Ziffern. Bei Widersprüchen zwischen den zu den einzelnen Vertragsbestandteilen zusammengefassten Dokumenten geht das zeitlich spätere Dokument dem früheren vor.

Rechtliche und kommerzielle Vertragsbedingungen des Auftragnehmers (AGB usw.) gelten nur, soweit sie im vorliegenden Vertrag („Besondere Vereinbarungen“) ausdrücklich und detailliert aufgeführt und anerkannt werden. Verweise auf Vertragsbedingungen des Auftragnehmers in seinem Angebot, in den Beilagen zum Angebot oder in einem Bestätigungsschreiben sind unbeachtlich. Andere Abweichungen von den Ausschreibungsunterlagen gelten nur, soweit sie in den Bereinigungsergebnissen aufgeführt sind.



3 Leistungen des Beauftragten

3.1 Leistungen der Beauftragten

Der Beauftragte verpflichtet sich, in Kenntnis des diesem Vertrag zugrundeliegenden Projektes, zur Erbringung sämtlicher, in dieser Vertragsurkunde und den Bestandteilen umschriebenen Leistungen.

3.1.1 Präzisierung der Leistung

Gemäss den Leistungsverzeichnissen Ziff. G.4/H.4/ I.4 und J.4 in den Ausschreibungsunterlagen

3.1.2 Leistungsabgrenzung

Gemäss Ziff. E.1.1 in den Ausschreibungsunterlagen

3.1.3 Zusatzleistungen

Gemäss Ziff. C.2.8 Regiearbeiten in den Ausschreibungsunterlagen

3.2 Projektphasen

Die Planungsleistungen umfassen folgende Phasen:

- 1) Projektierungsphasen
- 2) Ausführungsphasen

Das USZ behält sich vor, einzelne Projekt- und Ausbau-Phasen- oder Ausbauschritte, in Abstimmung mit dem Terminplan, siehe Ziff. F.9 Vorgesehene Termine Ausschreibungsunterlagen und dem Beauftragten, anders oder nicht abzurufen.

Erklärung Abkürzungen siehe Ziff. E.1.1 Leistungsabgrenzung Ausschreibungsunterlagen

Projekt-Phasen	BH	QM	GP	FI	SM	SA	BE	IS	SS	DIV
Gesamt-Termine (Meilensteine)	DE	HS	HS							
Detail-Terminprogramm	HSE	HS	D							
Richtlinien BACnet	E	HS	HS							D
Aufnahme Istzustand	H		D							
Grobkonzept und Grobkostenschätzung	SE	S	D							
Besichtigungen von anderen Projekten	S	S	D							
Konzept und Kostenschätzung	SE	S	D							
Präsentation von Produkten (Managementebenen-SW), Vergleiche	S	S	D							
Evaluieren der Managementebenen-SW: Offerten,..	SE	S	D							
Evaluieren des Systemintegrators der Managementebene: Ausschreibung,..	SE	S	D							



Ausführungs-Phase	BH	QM	GP	FI	SM	SA	BE	IS	SS	DIV
Rev. Detail-Terminprogramm	HS	HS	D		HS	HS	HS			
Ausführungsunterlagen (alle Gewerke, d.h.: Managementebene, Anpassungen SPS, ev. Anpassungen BMA/EMA/..., ev. Anpassungen SGK+E, Ausrüstung Sicherheitszentrale/Betriebszentrale,...)	S	S	D		HS	HS	HS			
Ausrüstung Sicherheitszentrale/ Betriebszentrale	S	S	HS		D			(D)		D
Aufschaltungen SPS HLKSE+ASM	S	S	HS		D	D		(D)	(D)	
Aufschaltungen BMA/EMA	S	S	HS		D		D	(D)		
Aufschaltungen div. Subsysteme	S	S	HS		D			(D)		D
Erstellen Checklisten für Kontrollen			HS		D	D	D	D	D	D
Eigenprüfung der Anlagen aufgrund der Checklisten					D	D	D	D	D	D
Vorabnahmen			D		D	D	D	D	D	D
Abnahmen und Teil-Abnahmen	S	S	D		HS	HS	HS	HS	HS	HS
Integrale Tests	HS	S	D		HS	HS	HS	HS	HS	HS
Übergaben	S	S	D		HS	HS	HS	HS	HS	HS
Mängelbehebung	HS	S	HS		D	D	D	D	D	D

4 Organisation

Kontaktpersonen für alle mit dem Vertrag zusammenhängende Fragen sind:

Für das USZ:

Projektleitung USZ (Gesamtleitung):

Frau/Herr

Projektleiter Engineering, USZ
Rämistrasse 100
8091 Zürich

Fachprojektleitung USZ:

Frau/Herr

Projektleiter, USZ
Rämistrasse 100
8091 Zürich

Für den Auftragnehmer:

Projektleitung:

Frau/Herr

Tel:

E-Mail:

Stv. Projektleitung

Frau/Herr

Tel:

E-Mail:



5 Vergütung

5.1 Feste Vergütung

Für folgende Leistungen (Grundpositionen) ist die Vergütung, brutto / exkl. MwSt., gemäss Kostenzusammenstellung Ziff. A der Submissionsbestimmungen fest, bis Ende 2023:

G	Projektinitialisierung und IST- Aufnahmen	CHF	0.00
H	Projektierung	CHF	0.00
I	Ausschreibung	CHF	0.00
J	Realisierung	CHF	0.00

Einzelne Leistungsvergütungen können während der Ausführung, gemäss und innerhalb den Leistungsverzeichnissen bzw. Kosten-Übersichten nach Ziff. G.4 / H.4/ I.4/ J.4 der Ausschreibungsunterlagen, von den angebotenen Leistungspositionspreisen, abweichen. Der Gesamtbetrag pro Kosten-Übersicht ist jedoch fest und verbindlich mit Einschränkung von Ziff. 5.3 Teuerung.

Die feste Vergütung beträgt total brutto, exkl. MwSt.	CHF	0.00
./..Rabatt --%	CHF	0.00
zuzüglich 7.7 % MWST	CHF	0.00
Total Vergütung (inkl. MWST)	CHF	0.00

Die Überschreitung der festen Vergütungen geht zu Lasten des Auftragnehmers, es sei denn, der Auftraggeber hätte einer Beststellungsänderung schriftlich zugestimmt. Eine Beststellungsänderung, die eine Erhöhung der festen Vergütungen zur Folge hat, ist mittels eines schriftlichen Nachtrags zwischen den Parteien zu vereinbaren. Der Auftragnehmer macht das USZ bei Erreichen von 2/3 der Vergütungen auf eine mögliche Überschreitung aufmerksam. Kommt er dieser Pflicht nicht nach, geht die Überschreitung zu seinen Lasten.

5.2 Vergütung für Zusatzleistungen

5.2.1 Regiearbeiten

Nicht ausgeschriebene Zusatzleistungen, Ziff. 3.1.3, werden in Regie abgerechnet. Regiearbeiten müssen ausdrücklich schriftlich durch die Projektleitung USZ mit Zusatz-Offerten angefordert und freigegeben werden. Für diesen Vertrag gelten die Stundenansätze, wie unter Ziff. C.2.8 Regiearbeiten in den Ausschreibungsunterlagen bzw. im Angebot offeriert.

5.2.2 Überzeitzuschläge

Für diesen Vertrag gelten die Überzeitzuschläge, wie unter Ziff. C.2.8 Regiearbeiten in den Ausschreibungsunterlagen bzw. im Angebot offeriert.

5.2.3 Preisänderungen

Preisnachlässe und Teuerungszuschläge werden gleich wie bei den Hauptleistungen angewendet.

5.2.4 Nebenkosten und Drittleistungen

Reisezeiten, Displacement, Kilometerentschädigung und andere Spesen wie Werkzeuge, Kopien, Essen, Besprechungszeiten, E-Mails, Übernachtungen etc. werden nicht separat vergütet. Sie müssen in den Stundenansätzen eingerechnet sein. Siehe auch Ziff. C.2.8 Regiearbeiten in den Ausschreibungsunterlagen.

5.3 Teuerung

Die angebotenen Preise sind Festpreise bis Ende 2023 und bindend für sämtliche Leistungen. Für Arbeiten die nach 2023 ausgeführt werden, erfolgt eine Anpassung der Preise gemäss Zürcher Baukostenindex. Siehe auch Ziff. C.2.3 Preisänderung / Teuerung in den Ausschreibungsunterlagen.



6 Zahlungsbedingungen

6.1 Zahlungsmodalitäten

Der Beauftragte hat Anrecht auf Abschlagszahlungen im Umfang der erbrachten und vertragsgemäss ausgewiesenen Leistungen, gemäss den Projekt- und Ausführungsphasen. Die erbrachten Leistungen können monatlich, gemäss von der Projektleitung USZ, Ziff. 4, unterschriebenem Arbeitsrapport, abgerechnet werden. Eine Arbeitsrapportkopie ist der Rechnung beizulegen.

6.2 Zahlungsfrist

Vorbehältlich Beanstandung durch das USZ beträgt die Zahlungsfrist bei Rechnungen bzw. Teilrechnungen 30 Tage nach Eingang der Rechnung bei der bezeichneten Adresse, bzw., bei der Schlussrechnung nach dem Prüfbescheid des Auftraggebers. Sie verlängert sich um die Dauer der Beseitigung der Umstände, insbesondere von Mängeln der beauftragten Leistungen, die Anlass zur Beanstandung waren.

6.3 Rechnungsstellung

Die Rechnungen sind ausschliesslich zuhanden folgender Rechnungsadresse auszustellen:

UniversitätsSpital Zürich
Direktion Finanzen
Finanzbuchhaltung
Rämistrasse 100
8091 Zürich
Schweiz

Die Rechnungen sind inhaltlich, gemäss den Angaben des USZ, auszustellen.
Genügen die Rechnungen diesen Anforderungen nicht, werden sie zwecks Korrektur zurückgewiesen.
Die Zahlungsfrist verschiebt sich entsprechend.

6.4 Zahlungsort

Das UniversitätsSpital leistet Zahlungen mit befreiender Wirkung auf folgendes Konto: -----
Die Rechnungen sind mit dem USZ-Deckblatt (siehe Anhang) zu versehen.

6.5 Direktzahlungsrecht des USZ

Bei Zahlungsschwierigkeiten des Auftragnehmers, bei schwerwiegenden Differenzen zwischen dem Auftragnehmer und von ihm beauftragten Dritten oder bei Vorliegen anderer wichtiger Gründe kann das USZ nach vorheriger Anhörung der Beteiligten, vorausgesetzt, es liegt eine durch das USZ überprüfbare Rechnung der beauftragten Dritten vor - die beauftragten Dritten direkt bezahlen oder den Betrag auf Kosten des Auftragnehmers hinterlegen, beides mit befreiender Wirkung gegenüber dem Auftragnehmer.

7 Fristen und Termine

Die Termine richten sich nach dem jeweils aktuell vereinbarten Terminplan, gemäss Ziff. F.9 Ausschreibungsunterlagen. Die Termine sind verbindlich. Für die vom Auftraggeber zu kontrollierende Dokumente sind vom Beauftragten angemessene Kontrollfristen einzuplanen.

8 Vorbehalt

Der Vertrag gilt unter Vorbehalt der Kreditgenehmigung durch das USZ und der Erteilung der Projektbewilligung. Wird das Projekt gestoppt, werden die bis zum Zeitpunkt der Unterbrechung erbrachten und noch nicht bezahlten Leistungen, nach effektivem Zeitaufwand, abgerechnet.



9 Vertraulichkeit

Die Parteien behandeln sämtliche Informationen und Daten aus dem Vertragsverhältnis als vertraulich, die weder offenkundig noch allgemein zugänglich sind, auch wenn diese nicht als vertraulich gekennzeichnet sind. Im Zweifel sind sämtliche Informationen und Daten vertraulich zu behandeln. Vorbehalten bleiben gesetzliche Aufklärungspflichten. Die Pflicht zur Vertraulichkeit besteht schon vor Vertragsabschluss und gilt nach Beendigung des Vertragsverhältnisses weiter. Die Pflicht zur Vertraulichkeit besteht gegenüber Dritten. Nicht als Dritte gelten hundertprozentige Tochter- und Muttergesellschaften der jeweiligen Partei. Verletzt eine Partei die Pflicht zur Vertraulichkeit, so schuldet sie der anderen eine Konventionalstrafe, sofern sie nicht beweist, dass sie kein Verschulden trifft. Diese beträgt: je Fall 10% der gesamten Vergütung, maximal CHF 50'000.--. Die Bezahlung der Konventionalstrafe befreit nicht von der Pflicht zur Vertraulichkeit. Die Konventionalstrafe wird auf den zu leistenden Schadenersatz angerechnet.

10 Äusserungen gegenüber den Medien

Äusserungen gegenüber den Medien im Zusammenhang mit dem Vertrag sowie die Verwendung des Namens und/oder des Logos USZ dürfen nur mit ausdrücklichem Einverständnis des USZ erfolgen. Den Äusserungen gegenüber den Medien gleichgestellt sind Äusserungen gegenüber Dritten, die öffentlich zugänglich sind (insbesondere Empfehlungen via Medien, wie z. B. kununu).

11 Sozialleistungen

Der Auftragnehmer nimmt sämtliche nötigen Anmeldungen für sich und seine Mitarbeitenden bei den Sozialversicherungen vor. Bei Zuzug von Dritten – Spezialisten – aus dem Ausland, ist ebenso der Auftragnehmer für deren Anmeldung verantwortlich. Bei einer Einzelfirma ist der Auftragnehmer verpflichtet, dem USZ eine Bestätigung der selbständigen Erwerbstätigkeit durch seine Ausgleichskasse vorzulegen. Das USZ schuldet dem Auftragnehmer und dessen Mitarbeitenden keinerlei Sozialleistungen (AHV, IV, EO, ALV etc.) oder andere Entschädigungsleistungen, insbesondere bei Krankheit, Invalidität oder Tod.

12 Versicherungen/ Haftung

Die Beauftragte ist im Rahmen einer Berufshaftpflichtversicherung für die Dauer des Auftrages mindestens wie folgt versichert:

Deckung für Personen- und Sachschäden	CHF	0.00
Deckung für Bau- und Anlageschäden	CHF	0.00
Deckung für reine Vermögensschäden	CHF	0.00

Der Auftraggeber erhält anlässlich der Vertragsunterzeichnung eine Kopie der aktuellen Versicherungspolice: Versicherung, Police Nr. XXXXXXXX

13 Immaterialgüterrechte

13.1 Immaterialgüter auf Seiten des USZ

Dokumente und Know-how, welche das USZ dem Auftragnehmer im Rahmen der Vertragserfüllung zugänglich macht, dürfen nur strikt projektbezogen verwendet werden. Der Auftragnehmer hat den von ihm beauftragten Dritten (z.B. Subunternehmern) die entsprechende Verpflichtung zu überbinden. Das USZ behält sich vor, gegen unbefugte Verwertung (wie Vervielfältigung, Verbreitung) der Unterlagen und andere Verletzungen der ihm zustehenden Rechte vorzugehen.

13.2 Immaterialgüterrechte und lauterkeitsrechtliche Ansprüche

Alle Rechte an den eigens für das USZ erbrachten Arbeitsergebnissen des Beauftragten gehen mit Bezahlung des vereinbarten Honorars vollumfänglich auf das USZ über. Das USZ ist insbesondere berechtigt, Konzepte, Entwürfe, Skizzen, Pläne, Modelle usw. selber oder unter Beizug Dritter weiterzuverwenden, weiterzuentwickeln und abzuändern sowie unter ihrer eigenen Corporate Identity zu veröffentlichen. Dem Auftraggeber steht das unentgeltliche, unwiderrufliche und nicht ausschliessliche Recht zu, die Arbeitsergebnisse des Auftragnehmers für seine Bedürfnisse frei zu verwenden. Der Auftragnehmer steht dafür ein, dass er und die von ihm beigezogenen Dritten im Rahmen der Vertragserfüllung keine fremden Urheberrechte, Designerrechte, Patentrechte und Markenrechte verletzen. Die Haftung für allfällige Rechtsverletzungen liegt allein beim Auftragnehmer.

13.3 Datenaustausch- und Sicherung

Die Beauftragte ist unbeschränkt verpflichtet, sämtliche im Zusammenhang mit diesem Vertrag erzeugten Dokumente, Unterlagen und Daten (Zwischenergebnisse, Herleitungen, Endergebnisse) jederzeit auf erste Aufforderungen an den Auftraggeber in der von dieser definierten, digital weiterbearbeitbaren Form herauszugeben, ohne dass hierfür eine zusätzliche Entschädigung geschuldet wäre. Es besteht kein Zurückbehaltungsrecht der Beauftragten. Die Beauftragte bewahrt alle Dokumente, Unterlagen und Daten, welche einen Bezug zum Projekt und zu diesem Vertrag aufweisen und nicht dem Auftraggeber als Originale übergeben worden sind (wie Unterlagen zu den Entscheidungsschritten und Dokumente des ausgeführten Bauwerkes, seien dies Pläne, Skizzen, Berechnungen, Werkverträge, Bestellungen, Korrespondenzen, Abrechnungsunterlagen, Datenträger usw.). während mindestens 10 Jahren, ab dem Zeitpunkt der Vertragsbeendigung, im Zustand der Erstellung kostenlos auf.

13.4 Dokumentation, Arbeitsergebnisse

Der Planer hat die Pflicht jede Teilphase und Phase gemäss Leistungsverzeichnis und das erstellte Werk mittels einer bereinigten Schlussdokumentation zu dokumentieren. Fehlt die jeweilige Dokumentation oder ist sie unvollständig haftet der Planer für daraus resultierende Termin- und Kostenfolgen, ebenfalls behält sich die Auftraggeber Leistungskürzungen vor.

Die Dokumente sind in Deutscher Sprache sowohl in Papierform 2-fach als auch auf Datenträger mit den Originaldateien in folgenden Formaten zu übergeben: Datenaustausch/ Datensicherung
dxf/.dwg/.docx/.pdf/.xlsx/.jpg/etc.

14 Besondere Vereinbarungen

14.1 Zulässiger Umgang mit Hard-, Software, Internet und E-Mail

Die Weisung des USZ betreffend die zulässige Nutzung des Internets sowie von E-Mail-Diensten und E-Mail-Programmen und betreffend den zulässigen Umgang mit der Informatik-Hard- und Software sowie die dazugehörige Richtlinie sind durch den Auftragnehmer sinngemäss einzuhalten.

14.2 Arbeitszeiten

Notwendige Bewilligungen für längere Arbeitszeiten sowie für Arbeiten an Sonn- und Feiertagen hat der Planer selbst einzuholen.

14.3 Arbeitsbewilligungen

Notwendige Bewilligungen für Arbeiten in Orten mit Gefahrenpotential hat der Planer selbst einzuholen.

14.4 Abmahnungen/Anzeigen der Unternehmer/Lieferanten

Müssen an den Auftraggeber gesandt werden, bei Unterlassung haftet der Auftragnehmer.

14.5 Informationspflicht zur Entwicklung der Arbeiten

Der Auftragnehmer hat den Auftraggeber laufend über die Entwicklung der Arbeiten der Unternehmer zu unterrichten und den Auftraggeber insbesondere über allfällige Mängel sofort zu informieren. Verletzt der Auftragnehmer diese Pflicht, haftet er für die Folgen.



14.6 Protokolle

Als rechtsverbindliche Protokolle gelten jene des Kernteams (Projektsteuerung sowie PT-Sitzungen mit Beteiligung des USZ-Projektleiters);, alle anderen haben keine Rechtswirkung.

15 Allgemeine Vertragsbestimmungen

15.1 Inkrafttreten und Dauer

Der vorliegende Vertrag tritt mit seiner Unterzeichnung durch beide Parteien in Kraft und dauert bis am 31.12.2023. Der Vertrag kann in gegenseitiger Vereinbarung um max. 1 Jahr verlängert werden.

15.2 Vertragsänderungen

Ergänzungen und Änderungen dieses Vertrages und seiner Bestandteile sind nur gültig, wenn sie von den Parteien schriftlich vereinbart werden. Dies gilt auch für die Aufhebung dieses Schriftlichkeitsvorbehaltes. Sollten einzelne Bestimmungen dieses Vertrages lückenhaft, rechtlich unwirksam oder aus anderen Gründen undurchführbar sein, so wird die Gültigkeit des Vertrages im Übrigen davon nicht berührt. Die Parteien werden in einem solchen Fall eine Vereinbarung treffen, welche die betreffende Bestimmung durch eine wirksame, wirtschaftlich möglichst gleichwertige Bestimmung ersetzt.

15.3 Vorzeitige Vertragsauflösung

Die Parteien können aus wichtigen Gründen jederzeit entschädigungslos vom Vertrag zurücktreten. Als wichtiger Grund gilt insbesondere das Auswechseln von Schlüsselpersonen seitens des Beauftragten, ohne Zustimmung des Auftraggebers, bzw. ohne dass die in Ziff. 7 der Allgemeinen Vertragsbedingungen KBOB für Planerleistungen vorbehaltenen Tatbestände vorliegen. Das Vertragsverhältnis kann jederzeit widerrufen oder gekündigt werden. Die bis zur Vertragsauflösung vertragsgemäss erbrachten Leistungen werden dem Beauftragten, ohne Honorarzuschlag, vergütet. Erfolgt die Vertragsauflösung zur Unzeit, so ist die zurücktretende Vertragspartei verpflichtet, der anderen den nachgewiesenen Schaden, ohne jeden Zuschlag, zu ersetzen. Eine weitergehende Entschädigung, insbesondere Ersatz eines Erfüllungsinteresses oder eines entgangenen Gewinns, ist nicht geschuldet. Es liegt keine Auflösung zur Unzeit vor, wenn die Beauftragte dem Auftraggeber oder dieser der Beauftragten begründeten Anlass zur Vertragsauflösung gegeben hat. Die Vertragsauflösung durch den Auftraggeber gilt ferner nicht als unzeitig wenn:

- Bewilligungen ausbleiben oder aufgrund von politischen Entscheiden das Projekt oder Teile davon abgebrochen werden müssen.
- Der Auftraggeber einzelne Phasen nicht auslöst, obwohl auf eine phasenweise Vergabe verzichtet wurde.
- Eine oder mehrere Schlüsselpersonen des Beauftragten, deren Mitarbeit für das Projekt wesentlich ist, in ihrer Funktion ohne Zustimmung des Auftraggebers ersetzt werden.

16 Anwendbares Recht und Gerichtsstand

Auf den vorliegenden Vertrag ist ausschliesslich schweizerisches Recht anwendbar. Die Bestimmungen des Wiener Kaufrechts (Übereinkommen der Vereinten Nationen über Verträge über den internationalen Warenkauf, abgeschlossen in Wien am 11.04.1980) werden wegbedungen. Ausschliesslich zuständig bei Streitigkeiten aus oder im Zusammenhang mit dem vorliegenden Vertrag sind die Gerichte in Zürich.

17 Anhänge

- Aktuelles Terminprogramm Ziff. F.9 der Ausschreibung
- Aktuelle Projektorganisation Ziff. Z.3.1 der Ausschreibung
- Bereinigungsergebnisse mit Datum zum Angebot
- Rechnungsdeckblatt USZ
- Weitere vereinbarte Anhänge



18 Ausfertigung

Die vorliegende Vertragsurkunde ist in 2 gleichlautenden Exemplaren ausgefertigt.
Der Auftragnehmer und das USZ haben je 1 unterzeichnetes Exemplar inkl. Anhänge erhalten.

19 Unterschriften

Für das USZ

Ort/Datum

Ort/Datum

Vorname, Name
Funktion

Vorname, Name
Funktion

Für den Auftragnehmer

Ort/Datum

Ort/Datum

Vorname, Name
Funktion

Vorname, Name
Funktion